

LAND UND LEUTE

Viertklässler lernen alles übers Abwasser



Breitenberg. Die Klasse 4a der Grundschule Breitenberg hat mit ihrem Klassenleiter **Johann Ippenberger** (4.v.l.) die Kläranlage der Gemeinde besucht. Klärwärter Johannes Birne erklärte den Schülern dabei die Funktionsweise der Anlage und den Reinigungsprozess, den das Abwasser an den verschiedenen Stationen durchläuft, bevor es am Ende in den Bach eingeleitet wird. Er zeigte ihnen auch das Labor, in dem Proben untersucht werden. Die Viertklässler erfuhren dabei auch, dass der Klärschlamm zwischengelagert wird und nach einer Beprobung auf den Äckern ausgebracht werden darf. Eine weitere Station war das Regenrückhaltebecken, das für 1800 Einwohnergleichwerte ausgelegt ist und dazu dient, die Wassermassen bei massiven Niederschlägen aufzunehmen. Bei der Exkursion der Schüler schaute auch Bürgermeister **Adolf Barth** (l.) vorbei. – cmo/Foto: Birne

Junge Gärtner pflanzen ihr eigenes Gemüse



Hauzenberg. Gesund und in der Natur leben, das kennen die Kinder des „Waldkindergartens Frischluft“ aus dem täglichen Leben im Freien. Jetzt haben sie auch ein eigenes Hochbeet bepflanzt und werden dem Gemüse täglich beim Wachsen zuschauen können. **Anna-Lena Anetzedder** (v.r.), die regelmäßig das „Schulobst“ in Schule und Kindergarten bringt, hatte einen Korb voller Gemüsesorten mitgebracht, damit die jungen Gärtner schon sehen können, welche Früchte ihre Pflanzen einmal bringen werden. Da griffen die Kinder begeistert zu Möhren, Gurken, bunten Paprikaschoten und Radieschen. Nach der Pflanzung freuten sich mit den Kindern **Sarah Geißler** und **Lena Bieringer** vom Waldkindergarten sowie die Kindergärtnerinnen **Sarah Zillner-Thomas** (v.l.) und **Theresa Seidl**. – do/Foto: Donaubauser

Pfarrgemeinderat ehrt die „Königin des Friedens“



Obernzell. Der Pfarrgemeinderat Obernzell hat in der Kreuzsäulenkappelle am Ortszugang eine Maiandacht gefeiert. Unter dem Motto „Maria, Königin des Friedens“ teilten Pfarrvikar **Balázs Czuczor** (Mitte) und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Ewald Dietz den Pfarrgemeinderäten die Sprechrollen und Fürbitten zum Thema Frieden zu. Die Musikgruppe „Vivo Brass“ unter Leitung von Werner Seitz spielte gelungen in Abwechslung mit den Wortbeiträgen, Christa Dehner begleitete die Fürbitten mit Sologesang. Für eine harmonische Maiandacht bedankte sich Ewald Dietz beim Pfarrvikar, bei der Musikgruppe und allen Mitwirkenden, aber auch bei den Teilnehmern, zu denen auch Pfarrer i.R. Josef Remberger und Oberin Schwester Adelheid vom ehemaligen Kloster Obernzell gehörten. – np/Foto: Pree



Nach dem Anzapfen gestern Abend stießen 1. Vorsitzender Michael Hainzl (v.l.) und Dirigent Oliver Wurster von der Blaskapelle Breitenberg, stellvertretender Landrat Hans Koller, Christoph Hainzl und Bürgermeister Adolf Barth (r.) auf ein gelingendes Fest an. – Foto: Franziska Hauer

Die „Neue Welt“ in Feierlaune

Dreitägiges „Musefest“ in Breitenberg am Freitagabend eröffnet

Von Carola Brunner

Breitenberg. In der Gemeinde Breitenberg stehen in diesem Jahr gleich mehrere Vereinsjubiläen an. Der Frauenbund beispielsweise wird 60, die Feuerwehr Gegenbach 125 Jahre. Das größte gesellschaftliche Ereignis ist aber wohl das „Musefest“ zum 150-jährigen Bestehen der Blaskapelle Breitenberg, das dieses Wochenende gefeiert wird. Höhepunkt ist am Sonntag der „44. Tag der Blasmusik im Landkreis Passau“.

Am gestrigen Freitagabend wurde die dreitägige Veranstaltung eröffnet. Stellvertretender Landrat Hans Koller zapfte im Festzelt am Breitenberger Schulsportplatz in der Ortsmitte das erste Fass Festbier an. Der Auftaktabend war den Betrieben und Vereinen gewidmet, für entsprechende Stimmung im Zelt sorgen die „Gletscherfetzter XXL“.

„Wiesn-Stimmung“ und „Tag der Blasmusik“

„Wiesn-Stimmung“ lautet das Motto für den heutigen Samstag, an dem ein bunt gemischtes Rahmenprogramm geboten ist. Bei der Aktion „Retten und helfen“ stellen ab 14 Uhr die Rettungshundestaffel, die Polizei Hauzenberg und die Freiwillige Feuerwehr sich und ihre Arbeit vor. „Kurze Vorführungen der einzel-

nen Einrichtungen sowie eine Fahrt mit der Drehleiter bieten Spaß und Spannung“, meint 1. Vorsitzender Michael Hainzl und freut sich auf viele Besucher – auch beim Seniorennachmittag, der um 14 Uhr im Festzelt beginnt. Dabei unterhalten die Tanz- und Plattlergruppen vom Trachtenverein „D’Berglandla“ Breitenberg die Besucher. Ab 15 Uhr kommen Blasmusikliebhaber voll und ganz auf ihre Kosten, wenn die „Obernzeller Bayerisch-Böhmischen“ aufspielen.

Unterhaltsam verspricht auch die „Bayerische Olympiade“ zu werden, die ab 16 Uhr ausgetragen wird. Vereine, Stammtische und Firmen können mitmachen. Die Teilnehmer sind gefordert, Kraft und Präzision beim Maßkrugstemmen und Tauziehen,

beim Nageln und Fußhageln zu beweisen. Die „Wiesn-Stimmung“ soll auch noch in den Abendstunden anhalten: Mit der Oktoberfestkapelle Matthias Achatz dürfte dies ein Leichtes werden.

Am Sonntag wird gemeinsam mit 17 Kapellen der „Tag der Blasmusik“ gefeiert. Vorsitzender Michael Hainzl ist sich jetzt schon sicher, dass dies ein Tag wird, „der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird“. Das Programm am Sonntag sieht folgendermaßen aus: Zwischen 7.30 und 8 Uhr treffen die teilnehmenden Vereine und Ehrengäste ein, um 8.30 Uhr ist Abmarsch zum Kirchenzug. Um 9 Uhr beginnt der Gottesdienst, den die Ulrichsbläser Bühlberg musikalisch gestalten.

Daran schließen sich um 10 Uhr

der Vorbeimarsch und der erste Gemeinschaftschor aller teilnehmenden Musikkapellen an. Gespielt wird das Stück „In die weite Welt“, Dirigent ist Christoph Metten. Nach der Begrüßung durch Landrat Raimund Kneidinger wird Oliver Wurster die Ballade „Tausend Stern“ dirigieren.

Kapellen präsentieren sich auf zwei Bühnen

Bürgermeister Adolf Barth wird im Anschluss ein Grußwort sprechen, dann erklingt der „Hömatgsang“ unter Dirigent Franz Frattner. Als Vertreter des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON) wird dessen Vizepräsident Roland Schuster ein Grußwort sprechen, bevor unter dem Dirigat von Robert Wagner die Bayernhymne folgt.

Nach dem „Musikergruß“ geht es gegen 12 Uhr mit Marschmusik zurück zum Festzelt, wo sich die einzelnen Musikkapellen mit je zwei Musikstücken wechselweise auf zwei Bühnen vorstellen werden. Zum Abschluss gegen 19.30 Uhr spielt die Knappenkapelle Kropfmühl auf.

An allen drei Festtagen gibt es im Festzelt Kaffee und Kuchen, ab 19.30 Uhr öffnet jeweils die Bar. Außerdem findet an allen drei Tagen eine Verlosung mit vielen Preisen statt.

DIESE KAPELLEN SIND MIT DABEI

Außer der gastgebenden Blaskapelle Breitenberg präsentieren sich beim 44. „Tag der Blasmusik“ die Bayerwaldkapelle Thalberg, der Musikverein Schwarzenberg aus dem benachbarten Mühlviertel, die Trachtenkapelle „D’Freuden-seer“ aus Raßreuth, die Stadtkapelle Waldkirchen, die Trachtenkapelle Fürstentzell, die Knappenkapelle Kropfmühl, die Gruppe „Just for Funk“, die Marktkapelle Obernzell, die

Musikkapelle Ruhstorf, die Blaskapelle Neukirchen am Inn, die Blaskapelle Sonnen, die Musikkapelle Aulolzmunster aus dem Innviertel, die Blaskapelle Garham, der Musikverein Klaffer/OÖ., die Musikkapelle Sonnen und die Marktmusikkapelle Ulrichsberg/Oö. Das Repertoire reicht von Polkas und Märschen über den „Märchenwalzer“ bis zu „Uptown Funk“ sowie Medleys mit Hits von Udo Jürgens und Abba. – cmo

Ein Rehbock in der Kita

Nachbarn lotsen ihn zurück in die freie Wildbahn



Ein Rehbock war aufs Spielgelände der Untergriesbacher Kita gelangt – wie er das angestellt hat, ist unklar. Mittlerweile ist das Tier wieder in freier Wildbahn unterwegs. – Foto: Pree

Untergriesbach. Die Kita in Untergriesbach ist heuer zum Teil erneuert und schön hergerichtet worden. Offenbar hat ein Rehbock Gefallen daran gefunden. Er streifte am Samstagmorgen über das Spielgelände im Freien und

sorgte damit bei den unmittelbaren Nachbarn des Kindergartens – darunter auch ein Jäger – für großes Erstaunen. Immerhin ist das gesamte Areal von einem hohen und dichten Zaun umgeben. Und das große Eingangstor zum Kloster-

weg hin war fest verschlossen.

Die eine Frage war also: Wie war der Rehbock in den Garten gelangt? Und die andere, weit drängendere: Wie kann man ihn dazu bewegen, den Kinderspielplatz mit Schaukel und Holzpferden wieder in Richtung Freiheit und Wald zu verlassen, ohne dass er dabei Schaden nimmt?

Da einer der Nachbarn einen Schlüssel zum Eingangstor besitzt, versuchte man nun gemeinsam, zum einen das Tor zu öffnen, ohne dass das scheue Wildtier in Panik gerät, und zum anderen, den Bock behutsam in Richtung Ausgang und Klosterweg auf die angrenzende Wiesenfläche zu lenken.

Das ist zum Glück auch gelungen, ohne dass dabei irgendjemand oder irgendetwas zu Schaden gekommen wäre. Der Rehbock lief durchs offene Tor hinaus und trabte über die Wiesen Richtung Wald davon. – np

Anzeige

1. - 21. Juni: FREYUNG & HAUZENBERG

JETZT ANMELDEN!



IHR IT-SYSTEMHAUS

Immer einen Schritt voraus.

Hitech

Wir arbeiten mit Human Intelligence.

ACP

IT SOLUTIONS AG
Brückenstr. 34
94051 Hauzenberg

Vom 1. bis zum 21. Juni findet die Heimat Trails Trophy (HTT) gleichzeitig in Hauzenberg und Freyung statt. Für die Teilnehmer sind an jedem Standort zwei wunderschöne Strecken für die Disziplinen Walken, Laufen, Biken und E-Biken ausgeschildert. Besondere Höhepunkte sind die Community-Events: Am 7. Juni in Freyung und am 21. Juni in Hauzenberg, jeweils ab 17 Uhr, kommen Sportbegeisterte zusammen, um gemeinsam aktiv zu sein. Die Teilnahme ist für alle offen – einfach anmelden und mitmachen! Weitere Informationen finden Sie unter www.heimatrails.de.

Sport Schuster

Dein Sportgeschäft in Freyung